

SmartFence – Lieferengpass überwunden!

Erfolgreiche Alternative zum Weidenetz

Zaunteam Hans Graf GmbH
Bächigenstrasse 5
9212 Arnegg
Tel. 071 388 08 23

SmartFence ist erfolgreich am Markt eingeführt. Die kompakte Konstruktion als Alternative für Schafnetze hat in der Praxis ein positives Echo ausgelöst. Temporäre Weideplätze einzäunen, kleine Abschnitte abweiden lassen, Grünflächen zur Pflege abgrenzen ... – heute mit SmartFence von Gallagher ein Kinderspiel.

SmartFence besteht aus vier Litzen à 100 Meter sowie zehn Pfosten –



und das alles in einem Produkt. Im Handumdrehen aufgebaut, versetzt und wieder abgebaut. Man hält das komplette System in einer Hand und montiert den mobilen Zaun in einem Durchgang schnell, einfach, alleine und ohne weitere Hilfsmittel. Die Pfosten und Ecken werden flexibel nach Bedarf ge-

setzt. Mehrere SmartFence lassen sich einfach miteinander verbinden. Kombiniert mit einem Elektrozaungerät eignet sich SmartFence für fast alle Tierarten.

SmartFence – definitiv die Innovation des Jahres – ist beim Zaunteam erhältlich. Der Spezialist für Zäune und Tore stiess auf grosses Interesse für den komfortablen Mobilzaun, das sogar zu einem Lieferengpass führte. Doch jetzt ist SmartFence ohne Wartezeiten verfügbar. Für Bestellungen und weitere Informationen genügt ein Anruf auf die Telefonnummer 071 388 08 20 (Zaunteam Arnegg).

Österreichisches Familienunternehmen im Aufwind

Pöttinger setzt die Segel in Richtung Zukunft

Pöttinger AG
Mellingerstr. 11, 5413 Birmenstorf
Telefon 056 201 41 60
www.poettinger.ch

Pöttinger hat in den letzten Jahren seine Zuverlässigkeit und Kraft unter Beweis gestellt und die Entwicklung der Landtechnik konsequent vorangetrieben. So hat das Unternehmen das letzte Geschäftsjahr 2009/10 mit einem Umsatz von 182 Mio. Euro abgeschlossen. Das Engagement der knapp 1150 Mitarbeitern und das weltweite Vertriebspartnernetz haben zur erfolgreichen Bewältigung der Entwicklungen beigetragen. Durch die Internationalisierung erzielte Pöttinger im abgelaufenen

Wirtschaftsjahr eine Exportquote von 80 Prozent und erwirtschaftete aus internationalem Vertrieb rund 146 Mio. Euro. Rund 65 Prozent des Landtechnik-Umsatzes werden in Deutschland, Österreich, Frankreich, in der Schweiz und in Tschechien erzielt.

Die Geschäftsführer Heinz und Klaus Pöttinger blicken optimistisch in die Zukunft: «Unsere Innovationen und Leistungen von heute wie die Weltmarktführerschaft im Ladewagensegment, die Marktführerschaft in der Sätechnik in Österreich, die internationale Vorreiterrolle im Bereich der Frontmäherwerke sowie die langjährige Erfahrung im Bereich Bodenbearbeitung bilden die Basis

unseres Erfolges von morgen. Wir sind gut gerüstet für den Aufwind und setzen die Segel in Richtung Zukunft.»

Geschätzte Leserinnen und Leser

Auf Seite 53 im «St.Galler Bauer» vom 27.8. stand beim Tag der offenen Tür die Adresse von Grischa in Maienfeld. Da ist uns ein Fehler unterlaufen. Die richtige Adresse lautet: Auf dem Hof von Peter und Jasmin Kühne in Benken SG. Wir bitten alle um Entschuldigung für die Umstände, die sich aus der Anreise an die falsche Adresse ergeben haben.